

Information, Beratung und Anmeldung:

PEREGRINATIO
 Dachauer Straße 9
 80335 München
 Telefon: 089-545811-76
 Telefax: 089-545811-39
 E-Mail: peregrinatio@pilgerreisen-ebmuc.de
 www.pilgerreisen-ebmuc.de

Reiseveranstalter:

Bayerisches Pilgerbüro e.V.
 Dachauer Straße 9
 80335 München

Deutschland

Auf den Spuren von Romano Guardini in Deutschland

Vom 23.06. bis 28.06.2018, 8DEQ0701

Geistliche Leitung: Pater Helmut Zenz SDB

Technische Leitung: Herr Pastoralreferent Dr. Johannes Modesto

**Wir bitten um frühzeitige
 Anmeldung bis 20.03.2018**

Leistungen und Preise:

• Fahrt im modernen 3- oder 4 Sterne Fernreisebus • Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC in Hotels der mittleren Kategorie • Halbpension • Örtliche Führungen • Eintrittsgelder lt. Programm • Geistliche Begleitung und bp-Reiseleitung ab/bis München •

Preis pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis München € 795,-
 Zuschlag Einzelzimmer € 194,-

Mindestteilnehmerzahl: 30

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise beträgt 30 Personen. Wird diese nicht erreicht, kann das Bayerische Pilgerbüro gemäß der Allgemeinen Reisebedingungen bis 21 Tage vor Reiseantritt die Reise absagen.

Stornobedingungen:

Bei Reiserücktritt nach der schriftlichen Buchungsbestätigung durch das Bayerische Pilgerbüro (bp) wird folgende pauschalierte Rücktrittsentschädigung erhoben:

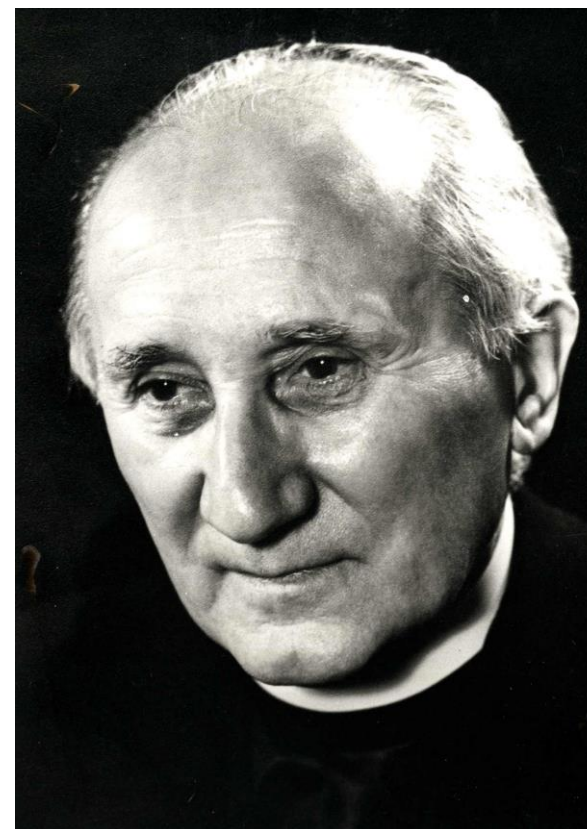
bis zum 61. Tag vor Reisebeginn:	10 %
vom 60. bis 31. Tag vor Reisebeginn:	15 %
vom 30. bis einschl. dem letzten Tag vor Reisebeginn:	25 %
am Tag des Reisebeginns / bei Nichterscheinen:	75 % des Reisepreises

Dem Kunden bleibt es unbenommen, dem Bayerischen Pilgerbüro nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die vom Bayerischen Pilgerbüro geforderte Pauschale.

Reisedokumente: Personalausweis oder Reisepass

Impfungen: keine Impfungen vorgeschrieben

Die beigefügten Allg. Reisebedingungen sind Bestandteil dieses Prospektes.



Auf den Spuren von Romano Guardini in Deutschland

vom 23.06. bis 28.06.2018

Am 01.10.2018 jährt sich zum 50. Mal der Todestag des berühmten Religionsphilosophen und katholischen Priesters Romano Guardini. Am 16. Dezember 2017 hat der Erzbischof von München und Freising, Reinhard Kardinal Marx, den Seligsprechungsprozess für den Diener Gottes Romano Guardini offiziell eröffnet. Diese beiden Ereignisse sind für uns Anlass, sich auf die Spuren von Romano Guardini in Deutschland (außer Berlin) zu begeben. In einer eigenen Reise (09.-13.05.2018) haben wir zuvor schon die italienischen Wurzeln von Romano Guardini kennengelernt. Die technische Leitung übernimmt Herr Pastoralreferent Dr. Johannes Modesto, Postulator für das Seligsprechungsverfahren für Romano Guardini, die geistliche Leitung Pater Helmut Zenz SDB, Mitglied der Historischen Kommission in der Causa Guardini.

1. Tag Anreise, Samstag – 23.06. Seminare auf Burg Rothenfels und Orte der Kindheit in Mainz

Am Morgen Abfahrt von München um 07.30 Uhr zur Burg Rothenfels bei Würzburg, wo Guardini von 1920 – 1939 viele Seminare und Messen mit jungen Erwachsenen hielt, ab 1927 auch als Burgleiter. Mittagessen, Besichtigung des Rittersaals und der von Guardini mit Rudolf Schwarz gestalteten Burgkapelle, dort abschließende kleine Mittagsandacht (aus: „Heiligen Zeichen“, „Kreuzwegandacht“, Guardini-Psalter und „Theologischen Gebeten“). Anschließend Weiterfahrt nach Mainz, wo er seine Kindheit- und Jugend verbrachte und 1910 nach Abschluss des Priesterseminars im Mainzer Dom seine Priesterweihe erhielt, einige Kaplanstellen innehatte, während des Ersten Weltkriegs im Kriegslazarett eingesetzt war und von 1915 bis 1919 die Juventus-Jugend leitete (2 Übernachtungen).

2. Tag Sonntag – 24.06. Habilitation in Bonn – Liturgie in Maria Laach

Fahrt über Niederholtdorf (wohin er nach dem Streit mit der Oberin von Sacre Coeur wechselte) und Bonn-Beuel (Pützchen) via A3 nach Bonn, dort Besuch (mit Führung) durch die Altstadt mit St. Elisabeth (hier hielt er regelmäßig Gottesdienste) und der Katholisch-Theologischen Fakultät, wo Guardini habilitiert und von 1920-1923 als Professor für Dogmatik gewirkt hat. Dann Weiterfahrt nach Maria Laach mit medialer Klosterführung, kurze Besichtigung von Bibliothek und Kirche, Gottesdienst in der Krypta, 17.00 Uhr Teilnahme an der feierlichen Konventvesper, Rückfahrt vorbei an Bingen (Benediktinerinnenkloster Eibingen, von der Hl. Hildegard gegründet, zur Beuroner Kongregation gehörig, Guardini nahm dort öfters an Feiern teil) nach Mainz.

3.Tag Montag – 25.06. Mainz - Ort der Priesterweihe und Tübingen – Ort des Studiums und der Lehre

Morgens Führung durch den Mainzer Dom mit der Gotthardkapelle, wo Romano Guardini zum Priester geweiht wurde. Gottesdienstfeier. Außerdem Besuch seines Gymnasiums und des Priesterseminars sowie St. Stephan mit seinen Chagall Fenstern und der barocken St. Peters Kirche. Dort wirkte er als Kaplan. Evtl. noch St. Ignaz und St. Emmeram. Am Nachmittag Fahrt nach Tübingen, seinem Studienort 1904 sowie 1907/8, wo er von 1945 bis 1948 als Professor für Christliche Weltanschauung lehrte (3 Übernachtungen in Tübingen).

4.Tag Dienstag – 25.06. Freiburg – Ort des Studiums und der Promotion

Tagesausflug nach Freiburg, wo er 1906 studierte. Besichtigung des Freiburger Münsters und der Altstadt. Besuch der Freiburger Sapienz (Collegium sapientiae), wo Guardini seine Dissertation schrieb und von St. Ottilien (bei der Kartause). Dort löste er sich aus seiner Krise als Priesteramtskandidat. Feier eines Gottesdienstes.

5. Tag Mittwoch – 27.06 Tübingen und Beuron: Liturgie und Lehre

Vormittags Besichtigung der Altstadt von Tübingen mit Universität, Hölderlinturm und Wilhelmsstift. Romano Guardini lebte von 1945 – 1948 in der Wilhelmsstraße. Am Nachmittag Fahrt nach Beuron, wo Romano Guardini wichtige liturgische Erlebnisse hatte und 1907 Oblate des Hl. Benedikt wurde. Nach Möglichkeit Teilnahme am Gottesdienst.

6. Tag Donnerstag – 28.06. Refugium in Mooshausen

Am Morgen Fahrt nach Mooshausen im Allgäu, wo er zwischen 1917 und 1966 häufig zu Besuch war. Dort fand Romano Guardini während des 2. Weltkrieges Unterschlupf bei seinem Freund Pfarrer Josef Weiger im dortigen Pfarrhaus (1943-1945). Feier eines Gottesdienstes. Anschließend Antritt der Heimreise mit Besichtigung der Abtei Ottobeuren

Am 29. September 2018 veranstaltet das Bayerische Pilgerbüro zur Abrundung der beiden Fahrten auf den Spuren von Romano Guardini in Deutschland und Italien noch einen Studientag (10.00 - 17.00 Uhr) in München (ehem. Karmeliterkirche am Promenadeplatz in München mit Stadtextursion), der letzten großen Station im Leben des berühmten Religionsphilosophen. Für die Reiseteilnehmer an einer der Guardini-Fahrten ist die Teilnahme kostenlos.